



«Die Kundschaft steht im Mittelpunkt». Dieser Leitsatz gehört zum Selbstverständnis der Gemeindeverwaltung, die sich als Dienstleistungszentrum versteht. Selbstverständlich ist auch, dass Zollikofen nicht von «Dorffürsten» regiert wird: Das oberste Organ der Gemeinde sind die rund 7'400 Stimmberchtigten.

Die Zollikofner Bevölkerung misst der Debatte vor einem Entscheid einen wichtigen Stellenwert bei. Dies mag auch mit dem eher speziellen politischen System zu tun haben: Unter den rund 340 politischen Gemeinden des Kantons Bern gehört Zollikofen zu der kleinen, knapp zwei Dutzend Gemeinden zähllenden Gruppe mit eigenem Parlament.

In Zollikofen ist das der Grosse Gemeinderat. Er besteht aus 40 Mitgliedern und wird nach dem Proporzverfahren (Verhältniswahl) gewählt. Pro Jahr finden rund acht bis zehn öffentliche Sitzungen statt.

Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind in der Regel Mitglied einer Ortspartei. Insgesamt gibt es neun Ortsparteien, was belegt, dass Zollikofen eine politisch rege Gemeinde ist.

Der Gemeinderat ist die Exekutive. Diese besteht, einschliesslich dem Präsidium, aus sieben Mitgliedern. Das Gemeindepräsidium wird seit 2001 im Hauptamt ausgeübt. Zusätzlich bestehen zehn ständige Kommissionen, in welchen 70 Personen mitwirken. Alle vier Jahre finden Wahlen statt.

Der Gemeinderat kennt das so genannte Departementssystem mit sieben Departementen: Präsidiales; Finanzen; Bau und Umwelt; Tiefbau, Ver- und Entsorgung; Bildung; Soziales und Gesundheit sowie Sicherheit und Integration.

Für Zollikofens Bürgerinnen und Bürger arbeiten rund 65 Gemeindeangestellte, die zahlreiche Aufgaben erledigen und Dienstleistungen erbringen, von A wie Abfall bis Z wie Zonenplan.

### Lebendige Ortspolitik

Ortspolitik beruht nicht auf einsamen Entscheiden, sondern ist das Ergebnis breiter Diskussionen und der Konsensfindung. Ein wichtiger Garant dafür sind die Ortsparteien und deren gibt es in Zollikofen einige.

Darum: Werden Sie Mitglied und beteiligen Sie sich aktiv am Orts geschehen! Zur Wahl stehen: Die Mitte, die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU), die Evangelische Volkspartei (EVP), die FDP. Die Liberalen (FDP), die Grüne Freie Liste (GFL), die Grünliberale Partei (GLP), die Piratenpartei, die Sozialdemokratische Partei (SP) und die Schweizerische Volkspartei (SVP).

Weitere Infos unter [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch)